

Ausschliesslich für professionelle Kunden; in der Schweiz ausschliesslich für qualifizierte Investoren.

Der Wert von Investments kann sinken. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass Anleger den investierten Betrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Die laufenden Erträge eines Investments können schwanken und werden nicht garantiert.

Die BNY Mellon Investments Switzerland GmbH ist ein Finanzdienstleister in der Schweiz und verpflichtet, Kunden mit Ausnahme von Finanzintermediären gemäss Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) zu kategorisieren. Für den Zweck dieser Kommunikation haben wir Sie als professionellen Kunden eingestuft. Professionelle Kunden haben das Recht, eine schriftliche Mitteilung zu machen, wenn sie neu kategorisiert werden möchten.

ANLEIHEN ALS WACHSTUMSANLAGE:



Eine Quelle langfristiger Renditen

Höhere absolute Renditen und steilere Zinskurven bedeuten, dass Anleihen nicht mehr nur eine defensive Anlageklasse sind. Mithilfe effektiver Strategien können sie als starker Wachstumsmotor dienen und dank der verzinsten Wiederanlage von Erträgen in Kombination mit einer gezielten Allokation zur Erschließung von Alpha-Chancen langfristige Renditen liefern.

Zusammenfassung

- **Ein neuer Blick auf Anleihen:** Anleihen gelten traditionell als defensive Anlageklasse. Insight Investment¹ stellt jedoch fest, dass sie aufgrund von höheren Renditen und steileren Zinskurven zunehmend als potenzielle strategische Wachstumsanlage betrachtet werden.
- **Potenzial für kumulatives Ertragswachstum:** Durch die Wiederanlage der Erträge von Anleihen lassen sich langfristig hohe Gesamtrenditen erzielen, die den historischen Renditen von Aktien gleichkommen, während Volatilität und Rückgänge potenziell weniger stark ausgeprägt sind.
- **Rendite- und Durationsdynamik:** Nach der Auffassung von Insight sollten Anleger ein Bewusstsein dafür entwickeln, welche Möglichkeiten ein Portfoliomanager nutzen kann, um eine Rendite mithilfe von Anleihen zu generieren, und wie Ertragsgenerierung und Zinssensitivität gegeneinander abgewogen werden können.
- **Vorteil durch aktives Management:** Die Anleihenmärkte sind ineffizient. Daten von Morningstar zeigen, dass selbst der Median der Manager passive Strategien übertrifft. Erfahrene Manager können die Renditen durch Emittentenauswahl, Durationsmanagement und Sektorrotation unter Umständen deutlich steigern und so eine langfristig bessere Wertentwicklung als passive Strategien erzielen.
- **Globale Diversifizierung:** Durch das Engagement an globalen Märkten und die Einbeziehung von Vermögenswerten wie Hochzinsanleihen, Schwellenländeranleihen und Wandelanleihen kann das Chancenspektrum für Anleger erweitert und das Konzentrationsrisiko verringert werden.
- **Chancen auf „aktienähnliche“ Renditen:**
 - **Hochzinsanleihen:** Bieten Potenzial für attraktive Renditen bei überschaubarem Ausfallrisiko, insbesondere bei kurzlaufenden Anleihen.
 - **„Fallen Angels“:** Anleihen, deren Rating von „Investment Grade“ auf „High Yield“ herabgestuft wurde, können aufgrund von Zwangsverkäufen (durch sowohl aktive als auch passive Anleger) und angesichts der Möglichkeit einer anschließenden Erholung ein Wertsteigerungspotenzial bieten.
 - **Systematische Anleihestrategien:** Dank flexibler Mandate können Manager branchen- und regionenübergreifend agieren und haben daher Spielraum für die Erzielung inkrementeller Renditen.

Einführung: Eine neue Perspektive auf Anleihen

Viele Anleger betrachten Anleihen seit Langem als konservative Anlageklasse – ideal für Menschen im Ruhestand oder besonders risikoscheue Anleger mit einem Interesse an niedrigen, aber vergleichsweise sicheren langfristigen Renditen, die oft als Erträge ausgezahlt werden.

Im institutionellen Bereich waren Kapitalerhalt oder Absicherung gegen Verluste stets wichtige Anlageziele. Nachfrage bestand vor allem von Seiten der Rentenkassen, Versicherungen und Zentralbanken.

In einem Umfeld mit hohen absoluten Renditen wird bei dieser traditionellen Perspektive jedoch übersehen, dass Anleihen als starker Motor für langfristiges Kapitalwachstum dienen können. In einer Zeit, in der das Konzentrationsrisiko an den Aktienmärkten zunimmt und die Nachfrage nach Diversifizierungsmöglichkeiten zur Absicherung gegen dieses Risiko steigt, erfahren Anleihen eine Neubewertung als strategische Wachstumsanlage.

¹ Die Investment Manager werden von BNY Mellon Investment Management EMEA Limited (BNYMIM EMEA), BNY Mellon Fund Managers Limited (BNYMFML), BNY Mellon Fund Management (Luxemburg) S.A. (BNY MFML) oder den daran angeschlossenen Fondsgesellschaften mit der Erbringung von Portfoliomanagement-Dienstleistungen für die Produkte und Services beauftragt, basierend auf Verträgen zwischen Kunden von BNYMIM EMEA, BNY MFML oder BNY Mellon Fonds.

Die Kraft des Zinseszinses

Der Zinseszinsseffekt kommt zum Tragen, wenn Anlageerträge wieder angelegt werden. Im Laufe der Zeit lassen sich auf diese Weise höhere Renditen erzielen. Bei Aktien ergibt sich ein solcher Effekt vorrangig durch Kapitalzuwachs – der steigende Wert der Anlage führt zu einem höheren Kapital, wodurch sich wiederum die zukünftigen Renditen erhöhen. Bei Anleihen wird dieser Effekt in erster Linie durch die Wiederanlage von Erträgen wie Kuponzahlungen oder Zinsen erreicht. So können Anleger sowohl auf das Kapital als auch auf die aufgelaufenen Zinsen eine Rendite erzielen.

Beispielsweise erwirtschaftet eine Anleihe mit einem Ertrag von 6% pro Jahr bei einer Anlagesumme von 10.000 USD im ersten Jahr 600 USD.

Wird der Ertrag mit dem gleichen Prozentsatz wieder angelegt, steigt das Kapital auf 10.600 USD. Der Ertrag liegt dann im zweiten Jahr bei 636 USD usw. Langfristig kann dieses exponentielle Wachstum mit den Renditen volatilerer Anlageklassen mithalten oder diese sogar übertreffen, insbesondere bei anhaltend hohen Zinsen. Nach Jahren historisch niedriger Renditen und häufiger Ertragsentnahmen wird die Kraft des Zinseszinses im Anleihenbereich oft unterschätzt.

Hochverzinsliche Unternehmensanleihen sind wie Aktien eine zyklische Anlageklasse. Auf lange Sicht haben globale Hochzinsanleihen und globale Aktien weitgehend ähnliche Renditen erzielt (siehe Abbildung 1). In den letzten Jahren wurden Hochzinsanleihen von US-Aktien übertroffen, was vor allem auf die aussergewöhnlich Wertentwicklung von US-Mega-Caps im Technologiesektor zurückzuführen ist. Allerdings werfen die hohen Bewertungen Fragen hinsichtlich der Langlebigkeit dieses Trends auf. So erreichte etwa Nvidia – einer der wichtigsten Treiber der US-Aktiengewinne – Ende Juni 2025 eine Marktkapitalisierung von 4,3 Billionen US-Dollar, was etwa 4% des globalen BIP entspricht.

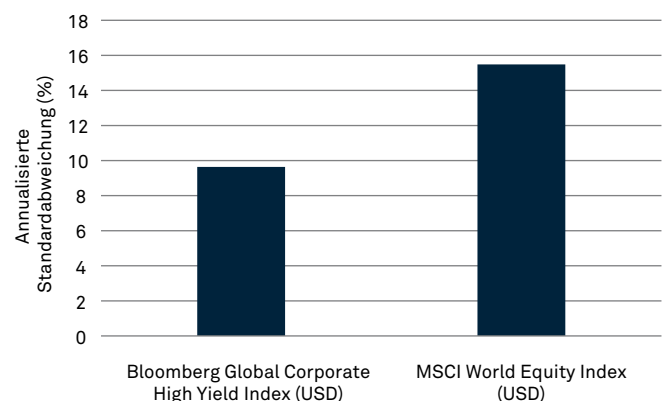
„Die Kraft des Zinseszinses wird im Anleihenbereich oft unterschätzt.“

ABBILDUNG 1: BEI WIEDERANLAGE DES KUPONS LIEFERN GLOBALE HOCHVERZINSLICHE UNTERNEHMENSANLEIHEN EINE ÄHNLICHE GESAMTRENDITE WIE GLOBALE AKTIEN²



Im Gegensatz zu Aktien, deren Kurse stark schwanken können und die nicht zwangsläufig Dividenden ausschütten, bieten Anleihen vorhersehbare Cashflows zu festgelegten Zeitpunkten. Anleihen sind in der Regel mit halbjährlichen oder jährlichen Kuponzahlungen verbunden und bieten damit häufige Gelegenheiten zur Wiederanlage von Erträgen. Dies kann bei hohen Zinssätzen von Vorteil sein. Aufgrund dieser regelmäßigen Cashflows und der vertraglichen Grundlage von Schuldtiteln war die Volatilität (oder „Standardabweichung“) der Renditen bislang selbst bei einer Anlageklasse wie hochverzinslichen Unternehmensanleihen deutlich geringer als bei globalen Aktien (siehe Abbildung 2). Dies hat entsprechend zu besseren risikobereinigten Renditen geführt. Rückgänge fielen in der Regel auch moderater als an den Aktienmärkten aus, und die Erholungen erfolgten schneller.

ABBILDUNG 2: GLOBALE HOCHVERZINSLICHE UNTERNEHMENSANLEIHEN: DEUTLICH WENIGER VOLATILITÄT ALS BEI GLOBALEN AKTIEN³



² Quelle: Insight und Bloomberg. Total-Return-Indizes. Daten vom 31. Dezember 2000 bis zum 31. Juli 2025.

³ Quelle: Insight und Bloomberg. Daten vom 31. Dezember 2000 bis zum 31. Juli 2025.

Rendite, Duration und Wiedieranlagestrategien

Die Rendite bildet bei Anlagen am Anleihenmarkt die Grundlage für den Ertragsfluss. Die Duration bestimmt wiederum über die Sensitivität gegenüber Zinsänderungen, da die Kurse von Anleihen mit längerer Duration empfindlicher auf veränderte Zinserwartungen reagieren. Daraus können sich Kapitalgewinne bei sinkenden Zinsen und Verluste bei steigenden Zinsen ergeben. Wiedieranlagestrategien sorgen durch die verzinsten Wiedieranlage von Erträgen im Laufe der Zeit für eine Steigerung der Rendite, insbesondere in einem Umfeld mit hohen Anleiherenditen. Wie effektiv diese Strategien sind, hängt jedoch vom Timing und von der Form der Zinskurve ab. Um Anleihen als Wachstumsanlage zu nutzen, müssen Anleger das Zusammenspiel von Rendite, Duration und Wiedieranlage sowie das Potenzial für Kapitalgewinne verstehen.

WAS IST RENDITE?

Die Rendite einer Anlage ist der von ihr generierte Gewinn, ausgedrückt als prozentualer Anteil ihres Marktpreises. Folgende Begriffe sind hierbei zentral:

- **Der Kuponsatz:** Die jährliche Auszahlung, die in Verbindung mit der Anleihe jeweils für einen Nennwert von 100 GBP / 100 EUR / 100 USD vorgenommen wird. Diese Auszahlung wird bei Emission der Anleihe vertraglich festgelegt.
- **Die „laufende Rendite“ oder „Ertragsrendite“:** Der jährliche Kupon geteilt durch den aktuellen Marktpreis.
- **Die Endfälligkeitsrendite (Yield to Maturity, YTM):** Die erwartete jährliche Gesamtrendite einer Anleihe in Prozent, wenn sie bis zur Endfälligkeit gehalten wird, sofern alle Zahlungen planmäßig erfolgen und mit der laufenden Rendite der Anleihe verzinst wieder angelegt werden.

Wenn die Anleiherenditen auf einem hohen absoluten Niveau liegen, beschleunigt dies das kumulative Ertragswachstum, da jedes Jahr ein größerer Betrag wieder angelegt wird. Wenn eine Anleihe mit einer hohen Rendite ausgewiesen, d. h. hoch verzinst ist, kann dies jedoch auf ein höheres Kredit- oder Durationsrisiko zurückzuführen sein. Bei der Bewertung von Anlagemöglichkeiten sollte daher nicht nur die Rendite berücksichtigt werden.

DURATION UND ZINSSENSITIVITÄT

Die Duration misst die Sensitivität einer Anleihe gegenüber Änderungen der Zinssätze. Anleihen mit längerer Duration bieten unter Umständen höhere Renditen, können aber auch stärkeren Kursschwankungen ausgesetzt sein. Die Steuerung der Duration ist entscheidend für das Gleichgewicht zwischen Ertragswachstum und Risiko.

WIEDERANLAGESTRATEGIEN

- **Leiter-Strategie („Laddering“):** Anlage in Anleihen mit gestaffelten Laufzeiten, um regelmäßige Fälligkeiten zwecks Wiedieranlage sicherzustellen.
- **Hantel-Strategie („Barbell“):** Kombination von kurz- und langlaufenden Anleihen, um Rendite und Zinsrisiko auszugleichen.
- **Rollierende Portfolios:** Kontinuierliche Wiedieranlage fälliger Anleihen in Neuemissionen, um das Engagement aufrechtzuerhalten und die Renditen zu maximieren.

DAS POTENZIAL FÜR KAPITALGEWINNE

Erträge sind zwar ein wichtiger Faktor für die Rendite von Anleihen, aber bei Weitem nicht der einzige. Wenn die absoluten Renditen sinken – sei es aufgrund eines Rückgangs der Renditen von Staatsanleihen oder einer Verengung der Spreads – steigen die Anleihekurse in der Regel.

Ein Manager, der flexibel über das gesamte Spektrum globaler Anleihen hinweg investieren kann, kann aktiv nach Wertpotenzial suchen. Er kann Anleihen auswählen, die seiner Einschätzung nach unterbewertet sind, und Kapitalgewinne erzielen, wenn diese Anleihen wieder ihren fairen Wert erreichen. Bei erfolgreicher Umsetzung kann dieser Ansatz die ertragsabhängigen Renditen steigern und die Wirkung des Zinseszinsseffekts verstärken.

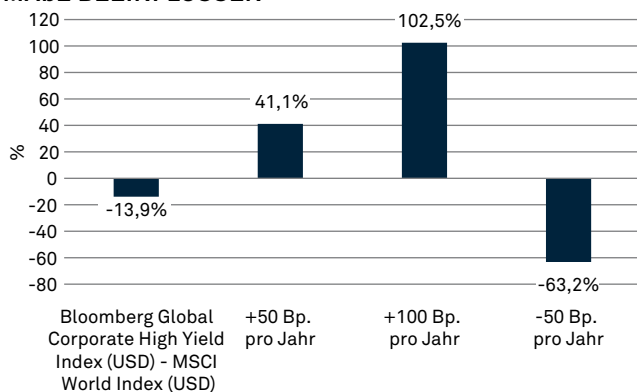
„Erträge sind zwar ein wichtiger Faktor für die Rendite von Anleihen, aber bei Weitem nicht der einzige.“

Aktives Management: Kumulatives Ertragswachstum aus überzeugungsbasierten Anlagen

AKTIVES UND PASSIVES MANAGEMENT IM VERGLEICH

Passive Strategien für den Anleihenmarkt erscheinen zunächst unkompliziert und kostengünstig. Sie zielen darauf ab, die Wertentwicklung breiter Anleiheindizes vor Abzug der Gebühren nachzubilden. Dabei verpassen sie jedoch Gelegenheiten zur Maximierung der Rendite. Wenn ein aktiver Manager kontinuierlich Renditen erzielen kann, die über denen eines Index liegen, dann erreicht das Wachstum dieser Renditen durch den Zinseszineffekt im Laufe der Zeit ein bedeutendes Niveau. Abbildung 3 stellt die kumulative Wertentwicklung des Bloomberg Global Corporate High Yield Index gegenüber dem MSCI World Index in mehreren Szenarien für den Zeitraum vom 31. Dezember 2000 bis zum 31. Dezember 2024 dar.

ABBILDUNG 3: AKTIVES MANAGEMENT KANN DIE LANGFRISTIGE GESAMTRENDITE IN BEDEUTENDEM MAßE BEEINFLUSSEN⁴



Es besteht hierbei das Risiko, dass der Manager eine schlechtere Wertentwicklung erzielt als der Index. Daten von Morningstar⁵ zeigen, dass Manager im Bereich Hochzinsanleihen auf nach Vermögenswerten gewichteter Basis in den 15 Jahren bis Ende 2024 eine Überrendite von 60 Basispunkten (Bp.) pro Jahr erzielt haben. Über 50% der Fonds haben ihren Index übertroffen. Zugleich deuten die Daten darauf hin, dass globale Aktienfonds mit breit gestreuten Anlagen im Large-Cap-Segment eine Underperformance von 1,4% pro Jahr verzeichneten, wobei nur 10% der Fonds eine Überrendite erzielten.

Hier wird deutlich, dass bei Anlageentscheidungen über die Renditen auf Indexebene hinausgeblickt werden muss, um sicherzustellen, dass die Strategien auf realistische Ziele abgestimmt sind und ein großes Maß an Zuversicht hinsichtlich der Verwirklichung dieser Ziele besteht.

MIT EINEM FLEXIBLEN, AKTIVEN ANSATZ LASSEN SICH DIE CHANCEN FÜR EINEN WERTZUWACHS MAXIMIEREN

Aktive Manager können Markteffizienzen wie falsch bewertete Märkte, Sektoren, Wertpapiere oder Liquiditätsprämien nutzen, um höhere Renditen zu erzielen. In einem volatilen Umfeld bietet ein aktives Management die erforderliche Flexibilität, um auf makroökonomische Veränderungen zu reagieren und die Positionierung anzupassen. So kann das Portfolio vor Abwärtsrisiken geschützt werden. Weitere Vorteile eines aktiven Managements:

- **Anleihen-/Emittentenauswahl:** Identifizierung unterbewerteter Emittenten mit soliden Fundamentaldaten oder Nutzung der Neuemissionsprämie bei der Begebung von Anleihen auf den Primärmärkten.
- **Durationsmanagement:** Anpassung der Sensitivität des Portfolios auf der Grundlage von Zinsprognosen.
- **Sektorrotation:** Wechselnde Allokation zwischen Staats-, Unternehmens-, Kommunal- und Schwellenländeranleihen, um Wachstumschancen zu nutzen.

GLOBALE DIVERSIFIZIERUNG UND CHANCEN AN DEN KREDITMÄRKTEN

Die globalen Anleihenmärkte bieten eine Vielzahl von Instrumenten, die über die inländischen Märkte für Staatsanleihen und Investment-Grade-Unternehmensanleihen hinausgehen. Für aktive Manager halten sie somit mehr Möglichkeiten zur Steigerung der Rendite bereit. Hierzu gehören:

- **Hochzinsanleihen:** Werden von Unternehmen mit niedrigerer Bonität emittiert, bieten jedoch in der Regel höhere Renditen als Investment-Grade-Anleihen.
- **Schwellenländeranleihen:** Bieten oft höhere Renditen und mehr Wachstumspotenzial als Anleihen aus Industrieländern, allerdings bei höherem Risiko. Sie werden oft in Hartwährungen wie US-Dollar oder Euro begeben, sodass Manager auch investieren können, ohne sich dem Währungsrisiko des jeweiligen Schwellenlandes auszusetzen, sofern sie dies bevorzugen.
- **Wandelanleihen:** Hybride Instrumente, die den Abwärtsschutz einer Anleihe mit dem Aufwärtspotenzial einer Aktie verbinden.

Durch eine Diversifizierung über verschiedene Regionen und Bonitätsklassen hinweg können Anleger unterschiedliche Konjunkturzyklen, Zinsumfelder und Währungsengagements für sich nutzen. Dies sorgt nicht nur für ein höheres Renditepotenzial, sondern auch für ein geringeres Konzentrationsrisiko im Portfolio.

⁴ Quelle: Insight und Bloomberg. Nur zur Veranschaulichung.

⁵ Morningstar Active/Passive Barometer Report: Mid-year 2025. <https://www.morningstar.com/business/insights/research/active-passive-barometer>.

Chancen auf „aktienähnliche“ Renditen am Anleihenmarkt

Nach Einschätzung von Insight gibt es eine Reihe von Strategien, die das Potenzial haben, höhere risikobereinigte Renditen als bei der Nachbildung breiter Aktienindizes zu erzielen.

OPTION 1: HOCHZINSANLEIHEN

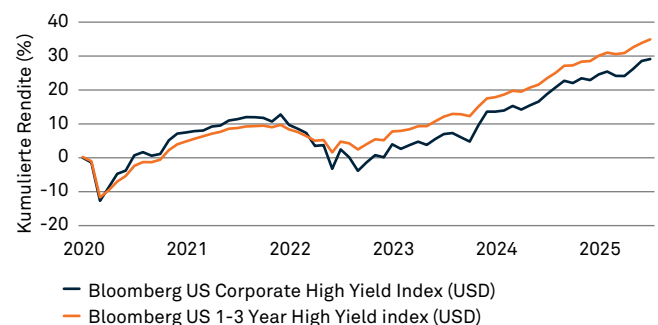
Hochzinsanleihen sind Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerer Bonität – in der Regel mit einem Rating unter BBB von S&P oder Baa3 von Moody's – begeben werden. Diese Anleihen bieten höhere Zinssätze (Renditen), um Anleger für das im Vergleich zu Investment-Grade-Anleihen höhere Ausfallrisiko zu entschädigen. Wie in Abbildung 4 dargestellt, sind die Ausfallraten jedoch zurückgegangen. Dies ist vermutlich auf einen Strukturwandel an den Anleihenmärkten zurückzuführen, denn kleinere oder notleidende Emittenten wenden sich zunehmend den Private-Debt-Märkten zu, an denen sich mögliche Umstrukturierungen besser steuern lassen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Anlagestrategien besser auf die spezifischen Ziele eines Anlegers abzustimmen. An den Hochzinsmärkten beispielsweise bieten längerfristige Anleihen oft nur eine marginale zusätzliche Rendite – ungeachtet ihrer höheren Sensitivität gegenüber Zinsänderungen, ihrer geringeren Kredittransparenz und der größeren mit ihnen verbundenen Unsicherheit. Durch einen Fokus auf Anleihen mit kürzerer Laufzeit lassen sich in Zeiten steigender Zinsen unter Umständen gleichmäßigere Renditen erzielen. Abbildung 5 veranschaulicht dies: Im Jahr 2022, das von einer aggressiven Straffung der Geldpolitik durch die US-Notenbank geprägt war, verzeichnete der Bloomberg US 1–3 Year High Yield Index einen eher moderaten Rückgang. Darüber hinaus lässt sich das Kreditrisiko bei Anlagen mit kürzerer Laufzeit leichter einschätzen, da Anleger sich einen besseren Überblick über die Gewinne eines Unternehmens und dessen Fähigkeit zur Rückzahlung seiner Anleihen verschaffen können. Ein aktiv verwalteter Ansatz, der auch einen regelmäßigen Austausch mit der jeweiligen Unternehmensführung einschließt, kann darauf abzielen, das Ausfallrisiko zu minimieren und so sicherzustellen, dass Kunden in vollem Umfang vom hohen Renditeniveau profitieren.

ABBILDUNG 4: AUSFALLRATE VON US-HOCHZINSANLEIHEN ÜBER ROLLIERENDEN 12-MONATSZEITRAUM⁶



ABBILDUNG 5: KURZLAUFENDE ANLEIHEN KÖNNEN FÜR GLEICHMÄSSIGERE RENDITEN SORGEN⁷



OPTION 2: „FALLEN ANGELS“

Als „Fallen Angel“ bezeichnet man an den Kreditmärkten eine Anleihe, die ursprünglich als „Investment Grade“ eingestuft war, dann aber auf „High Yield“ herabgestuft wurde. Auch wenn es nicht sofort ersichtlich sein mag, können sich durch Herabstufungen – insbesondere durch die Herabstufung auf den Status eines „Fallen Angel“ – besonders attraktive Chancen am Anleihenmarkt bieten.

Denn solche Herabstufungen können zu einer vorhersehbaren und potenziell profitablen Volatilität führen. Wenn eine Anleihe von „Investment Grade“ auf „High Yield“ herabgestuft wird, sind viele Anleger – insbesondere aber jene mit passiv verwalteten Investment-Grade-Positionen – gezwungen, diese unabhängig von den zugrunde liegenden Fundamentaldaten zu verkaufen. Dadurch wird der Kursverlust der Anleihe in der Regel noch verstärkt, sodass Anleger mit größerer Flexibilität die Anleihe zu einer potenziell attraktiven Bewertung erwerben können.

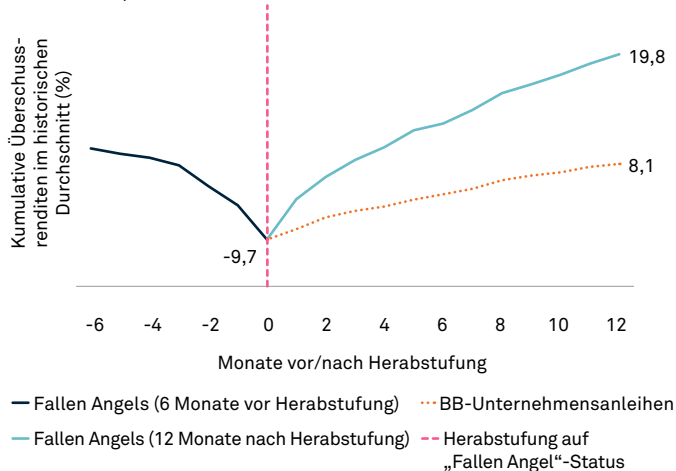
Seit 2004 haben Fallen Angels in den sechs Monaten vor ihrer Herabstufung eine Underperformance von rund 10% verzeichnet, in den zwölf darauffolgenden Monaten jedoch eine Überrendite von rund 20% (siehe Abbildung 6).⁸

⁶ Quelle: BoA. Stand der Daten: 31. Juli 2025.

⁷ Quelle: Insight und Bloomberg. Stand der Daten: 31. Juli 2025.

^{8,9} Quelle: Bloomberg, Insight, Dezember 2024. Indizes: Fallen-Angel-Anleihen (gleichgewichtet) und Bloomberg Barclays US HY Corporate BB Index (Okt. 2004 bis Dez. 2024).

ABBILDUNG 6: IN DER REGEL VERZEICHNEN FALLEN ANGELS IN DEN MONATEN VOR DER HERABSTUFUNG ZWAR VERLUSTE, DANACH JEDOCH ÜBERRENDITEN⁹



OPTION 3: SYSTEMATISCHE ANLEIHESTRATEGIEN

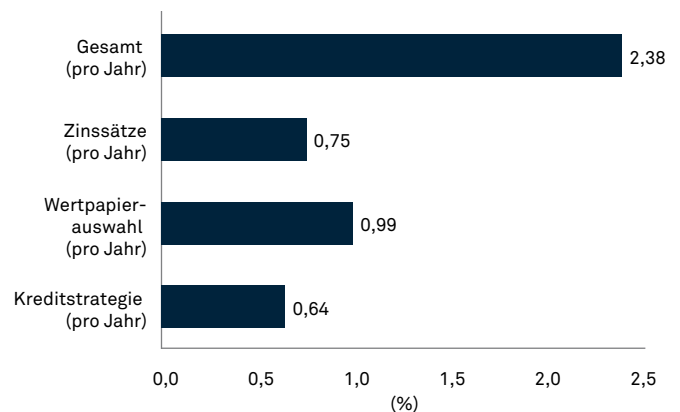
Im Gegensatz zu traditionellen Anleihefonds, die Beschränkungen durch Sektor- oder Durationsvorgaben unterliegen, können systematische Anleihestrategien flexibel in Staatsanleihen, Investment-Grade-Anleihen, Hochzinsanleihen, Schwellenländeranleihen und sogar Währungen anlegen. Dank dieser Flexibilität können sich Manager gezielt an makroökonomische Veränderungen wie einen Kurswechsel in der Zentralbankpolitik oder geopolitische Schocks anpassen und so im komplexen Umfeld der heutigen Anleihenmärkte erfolgreich bestehen.

Durch ihr flexibles Mandat sind die Manager systematischer Anleihestrategien nicht gezwungen, bestimmte Positionen zu halten. Sie können Gewinne realisieren, wenn eine Position wieder ihren fairen Wert erreicht, und in die nächste unterbewertete Gelegenheit investieren. Da ihnen ein breites Spektrum an Anlagemöglichkeiten offensteht, können sie inkrementelle Renditen aus verschiedenen Quellen erzielen. Ein solcher Effekt wird in Abbildung 7 am Beispiel der Responsible Horizons Strategic Bond Strategy von Insight veranschaulicht.

In ihrer Gesamtheit können diese inkrementellen Renditen zu einer deutlich besseren Wertentwicklung als bei der Nachbildung traditioneller Anleiheindizes führen. Systematische Anleihestrategien können daher potenziell mit risikoreicheren und renditestärkeren Segmenten des Anleiheuniversums konkurrieren.

Das angegebene Ziel einer Überrendite dient nur zur Veranschaulichung, kann ohne Ankündigung geändert werden und ist keine Garantie auf zukünftige Renditen.

ABBILDUNG 7: DIE RESPONSIBLE HORIZONS STRATEGIC BOND STRATEGY VON INSIGHT VERANSCHAULICHT DAS STARKE POTENZIAL EINES AKTIVEN ANSATZES IN BEZUG AUF DURATION UND KREDITMÄRKTE¹⁰



Fazit

Anleihen sind heute mehr als nur eine defensive Anlageklasse. Mithilfe effektiver Strategien, die eine Wiederanlage von Erträgen mit einem aktivem Management und globaler Diversifizierung kombinieren, können sie als starker Wachstumsmotor dienen.

Anleger können so aktienähnliche Renditen bei geringerer Volatilität und geringerem Abwärtsrisiko erzielen. Dies macht Anleihen heute zu einem wesentlichen Bestandteil langfristiger Anlagestrategien in einem sich wandelnden Marktumfeld.

„Dank dieser Flexibilität [systematischer Anleihestrategien] können sich Manager gezielt an makroökonomische Veränderungen wie einen Kurswechsel in der Zentralbankpolitik oder geopolitische Schocks anpassen.“

¹⁰ Quelle: Insight, Stand: 30. Juni 2025. Das repräsentative Portfolio verfolgt denselben Anlageansatz wie die Responsible Horizons Strategic Bond Strategy. Nur zur Veranschaulichung. Attribution der Überschussrendite seit Auflegung am 24. August 2021 bis zum 30. Juni 2025. Rendite vor Abzug von Gebühren, in GBP, soweit nicht anders angegeben. Die Performance-Attribution kann aufgrund von Rundungen, Zinsszinseffekten und nicht zugeordneten Restgewinnen abweichen. Benchmark der Strategie ist der IA GBP Strategic Bond Sector, hier wird die Wertentwicklung jedoch im Vergleich zu einem breiten globalen Anleiheindex dargestellt = 70% Bloomberg Global Investment Grade Corporate Total Return Index (abgesichert in GBP) / 30% Bloomberg Global High Yield Corporate Total Return Index (abgesichert in GBP).

RESPONSIBLE HORIZONS STRATEGIC BOND STRATEGY

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung.

WERTENTWICKLUNG – RENDITEN ÜBER 12 MONATE (%)

	Aug. 2020 bis Aug. 2021	Aug. 2021 bis Aug. 2022	Aug. 2022 bis Aug. 2023	Aug. 2023 bis Aug. 2024	Aug. 2024 bis Aug. 2025
Repräsentatives Portfolio	–	-12,02	2,62	14,73	6,99
Performance Benchmark	5,6	-11,33	0	10,69	4,94

Quelle: Lipper, Stand: 31. August 2025. Das repräsentative Portfolio verfolgt denselben Anlageansatz wie die Responsible Horizons Strategic Bond Strategy. Die Wertentwicklung wird als Gesamtrendite in GBP bei Wiederanlage der Erträge nach Abzug jährlicher Gebühren (inkl. jährlicher Verwaltungsgebühr von 0,60%) berechnet. Die Erträge können aufgrund von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken.

Der Wert von Anlagen kann sinken. Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht zurück. Die laufenden Erträge eines Investments können schwanken und werden nicht garantiert.

DIE WICHTIGSTEN RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER STRATEGIE

Risiken in Bezug auf die Ziele/Wertentwicklung: Es kann nicht garantiert werden, dass die Ziele der Strategie erreicht werden.

Währungsrisiko: Diese Strategie investiert an internationalen Märkten. Sie unterliegt daher Wechselkursschwankungen, die sich auf den Wert der Strategie auswirken könnten.

Risiko im Zusammenhang mit der geografischen Konzentration: Tätigt die Strategie beträchtliche Investitionen in einen einzigen Markt, kann dies wesentliche Auswirkungen auf den Wert der Strategie haben.

Risiko im Zusammenhang mit Derivaten: Derivate reagieren sehr empfindlich auf Wertänderungen der Vermögenswerte, aus denen sich ihr Wert ableitet. Eine geringe Wertänderung des Basiswerts kann zu einer starken Wertänderung des Derivats führen. Dies kann die Verluste oder Gewinne erhöhen und zu Wertschwankungen Ihrer Anlage führen. Werden Derivate eingesetzt, kann die Strategie wesentlich höhere Verluste als den in Derivaten angelegten Betrag erleiden.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und der Inflation: Anlagen in Anleihen/Geldmarktpapieren werden durch die Zins- und Inflationsentwicklung beeinflusst, was sich negativ auf den Wert der Strategie auswirken kann.

Risiko im Zusammenhang mit Kreditratings und Wertpapieren ohne Rating: Anleihen mit einem niedrigen Kreditrating oder Anleihen ohne Kreditrating haben ein höheres Ausfallrisiko. Diese Anlagen können sich negativ auf den Wert der Strategie auswirken.

Kreditrisiko: Es ist möglich, dass der Emittent eines Wertpapiers im Besitz der Strategie keine Zinsen zahlt oder das Kapital zum Fälligkeitstermin nicht an die Strategie zurückzahlt.

Risiko im Zusammenhang mit Schwellenländern: Schwellenländer bergen aufgrund weniger entwickelter Marktpraktiken zusätzliche Risiken.

Risiko im Zusammenhang mit Pflichtwandelanleihen: Pflichtwandelanleihen werden von Fremdkapital in Eigenkapital umgewandelt, wenn das Kapital des Emittenten unter ein festgelegtes Niveau fällt. Dies kann dazu führen, dass das Wertpapier zu einem reduzierten Kurs in Aktien umgewandelt wird, sein Wert vorübergehend oder dauerhaft gemindert wird und/oder die Kuponzahlungen eingestellt oder aufgeschoben werden.

Risiko im Zusammenhang mit verantwortungsvollen Investitionen: Die Anlagepolitik für diese Strategie sieht Beschränkungen hinsichtlich des Engagements in bestimmten Sektoren oder Anlagearten vor, die den verantwortungsvollen Anlageansatz widerspiegeln. Die Wertentwicklung der Strategie kann durch diese Beschränkungen im Vergleich zu anderen Strategien, die keinen Beschränkungen dieser Art unterliegen, beeinträchtigt werden. Die Strategie sieht keine Wertpapierleihgeschäfte vor und verzichtet daher möglicherweise auf zusätzliche Erträge, die durch solche Geschäfte erzielt werden könnten.

Gegenparteirisiko: Die Insolvenz von Instituten, die Dienstleistungen wie die Verwahrung von Vermögenswerten erbringen oder bei Derivaten oder sonstigen vertraglichen Vereinbarungen als Kontrahent fungieren, kann die Strategie finanziellen Verlusten aussetzen.

Eine vollständige Beschreibung der Risikofaktoren finden Sie im Verkaufsprospekt im Abschnitt „Risikofaktoren“.

Wichtige Information

Ausschließlich für professionelle Kunden; in der Schweiz ausschliesslich für qualifizierte Investoren. Dieses Dokument stellt ein Produktangebot. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den hierin enthaltenen Auffassungen und Meinungen um die des Investmentmanagers. Diese Auffassungen und Meinungen stellen keine Anlageberatung dar. Hierbei handelt es sich im aufsichtsrechtlichen Sinne weder um Investment-Research noch um eine Research-Empfehlung. Bei BNY, BNY Mellon und Bank of New York Mellon handelt es sich um die Markennamen der The Bank of New York Mellon Corporation und können verwendet werden, um auf das Unternehmen als Ganzes und/oder seine verschiedenen Tochtergesellschaften im Allgemeinen zu verweisen.

Herausgegeben in Europa (ohne Schweiz) von BNY Mellon Fund Management (Luxemburg) SA (BNY MFML), einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme), die nach luxemburgischem Recht unter der Registrierungsnummer B28166 gegründet wurde. Eingetragener Firmensitz: 2-4 Rue Eugène Ruppert L-2453 Luxemburg. BNY MFML unterliegt der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF). In der Schweiz von der BNY Mellon Investments Switzerland GmbH, Bärengasse 29, CH-8001 Zürich, Schweiz herausgegeben.

Dieses Dokument wird in der UK von BNY Mellon Investment Management EMEA Limited, BNY Mellon Centre, 160 Queen Victoria Street, London EC4V 4LA, herausgegeben. Registriert in England unter der Nummer 1118580. Regulierte und autorisiert nach den Aufsichtsbestimmungen der Financial Conduct Authority. DOC ID: 2697339; Expiry: 30. März 2025. T13574 10/25